

SFK überrascht zum Auftakt

Schach Bundesliga. Essener feiern Siege gegen die favorisierten Teams Mülheim Nord und Trier

Damit hätten bei SFK selbst die größten Optimisten nicht gerechnet: Die Essener gewannen die beiden Auftaktspiele in der Ersten Bundesliga gegen Mülheim Nord und Trier und liegen nach zwei Spieltagen sogar vor Titelverteidiger Baden-Baden, die gegen Mülheim eine überraschende Niederlage kassierten.

Mülheim -
SFK **3,5:4,5**

Die Spiele: Motylev – Kryvoruchko 0:1, Potkin – Bischoff 1:0, Grachev – Chuchelov ½:½, Fridman – Firman 0:1, Landa – Siebrecht ½:½, Golod – Zaragatski 1:0, Berelowitsch – Kotainy ½:½, Hausrath – Ris 0:1.

Mülheim Nord trat vor heimischem Publikum erwartungsgemäß mit einer sehr starken Mannschaft an, doch die Katernberger fühlten sich in der Außenseiterrolle pudelwohl: Vladimir Chuchelov, Sebastian Siebrecht und Jens Kotainy erreichten völlig problemlos die Punkteteilung. Zwar geriet Klaus Bischoff gegen Europameister Potkin schnell ins Hintertreffen, und auch Ilja Zaragatski zog gegen Großmeister Golod den Kürzeren. Dafür besiegte Neuzugang Yuriy Kryvoruchko am Spitzenbrett den früheren Katernberger Alexander Motylev in einem technisch brillant geführten

Endspiel, und Nazar Firman spielte Nationalspieler Fridman mit zahlreichen Bauern- und Figurenopfern so schwindelig, dass dieser in höchster Zeitnot ein einziges Matt übersah. Beim Stand von 3,5:3,5 sorgte schließlich Robert Ris für den umjubelten Sieg.

Bundesliga	sc00001
Mülheim-Nord - SF Katernberg	3,5:4,5
Baden-Baden - SG Trier	4,5:3,5
Werder Bremen - Turm Emsdetten	5,5:2,5
SG Solingen - SC Remagen	4,5:3,5
SC Eppingen - Hockenheim	4,5:3,5
USV Dresden - SK Tegel	3,5:4,5
Hamburger SK - S'f. Berlin	4,0:4,0
Wattenscheid - SC Hansa DO	5,5:2,5
Mülheim-Nord - Baden-Baden	4,5:3,5
SF Katernberg - SG Trier	4,5:3,5
Hamburger SK - Werder Bremen	2,0:6,0
S'f. Berlin - Turm Emsdetten	4,0:4,0
SG Solingen - SC Eppingen	5,5:2,5
SC Remagen - Hockenheim	3,0:5,0
USV Dresden - Wattenscheid	3,0:5,0
SK Tegel - SC Hansa DO	4,0:4,0
Baden-Baden - SF Katernberg	6,5:1,5
SG Trier - Mülheim-Nord	4,0:4,0
Werder Bremen - S'f. Berlin	2,0:6,0
Turm Emsdetten - Hamburger SK	4,5:3,5
SC Eppingen - SC Remagen	4,5:3,5
Hockenheim - SG Solingen	4,0:4,0
Wattenscheid - SK Tegel	5,0:3,0
SC Hansa DO - USV Dresden	3,5:4,5

1. Wattenscheid	3	15,5	6
2. SG Solingen	3	14,0	5
3. Baden-Baden	3	14,5	4
4. S'f. Berlin	3	14,0	4
5. Werd. Bremen	3	13,5	4
6. SC Eppingen	3	11,5	4
7. Katernberg	3	10,5	4
8. Hockenheim	3	12,5	3
9. Mülheim-Nord	3	12,0	3
10. Tegel	3	11,5	3
11. Turm Emsd.	3	11,0	3
12. Dresden	3	11,0	2
13. SG Trier	3	11,0	1
14. SC Hansa DO	3	10,0	1
15. Hamburg, SK	3	9,5	1
16. Remagen	3	10,0	0

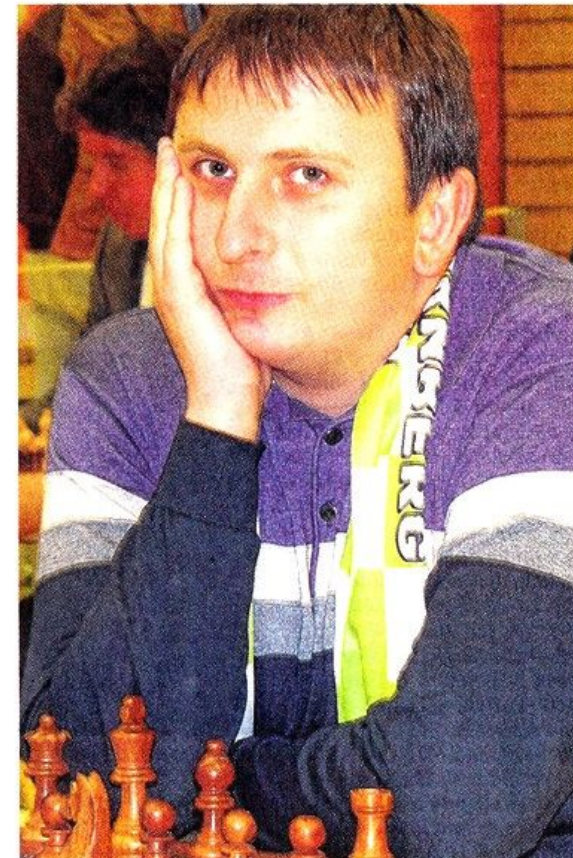
SFK -
Trier **4,5:3,5**

Die Spiele: Kryvoruchko – Howell ½:½, Bischoff – Erdoes ½:½, Chuchelov – Bobras 1:0, Firman – Cyborowski 1:0, Siebrecht – Gonda ½:½, Zaragatski – Gordon ½:½, Kotainy – Jaracz 0:1, Ris – Sanikidze ½:½.

Im Samstagsspiel überraschte Trier mit zwei zusätzlichen Großmeistern, so dass SFK auch diesmal auf dem Papier das schwächere Team stellte. Doch davon unbeeindruckt hielten die Katernberger den Kampf erneut über lange Zeit offen. In der Zeitnotphase sorgten dann Vladimir Chuchelov und Nazar Firman für die beruhigende Führung: Chuchelov hatte bei der Vorbereitung einen Loch im generischen Eröffnungsrepertoire ausgemacht und überspielte den polnischen Großmeister Bobras in einer Positionspartie, die an seine besten Zeiten erinnerte.

Firman entschied die lange ausgeglichene Partie mit einem überraschenden Bauernvorstoß – den anschließenden Königsangriff konnte sein Gegner Cyborowski zwar noch abwenden, fand sich dann aber in einem verlorenen Bauernendspiel wieder.

Als Sebastian Siebrecht seine gefährdete Partie anschließend in den Remishafen steuerte war der Sieg praktisch perfekt, und tatsächlich „lie-



Freute sich über die Auftaktsiege: Nazar Firman. Foto: privat

ferne“ Ilja Zaragtski nach mehr als fünf Stunden Spielzeit den noch fehlenden halben Punkt. Die abschließende Niederlage

von Jens Kotainy, der ein Endspiel mit Minusbauer nicht halten konnte, besaß dann nur noch statistischen Wert.